

dergleichen andere dinge/ die den Laimen beyfamen halten daß er nicht reiße / darzu thun sie auch gesiebten Sand/ wann der Laimen zu fett ist/ vnd arbeiten solche mixtur mit Wasser wol vnter einander/ auf solche harte/ als zum bawen von nöhten ist/ vnd helt diese mixtur sehr wol vnnnd reiſſet nicht / wird aber mit der zeit gang mürb/ dann die haar / oder spreuer verbrennen sich/ da durch der Laimen lüch vnnnd brüchig wird / vnnnd nicht lang halten kan.

Etliche lassen solche verbrennliche dinge herauf / vnd mischen oder temperiren den Laimen vnnnd Sand nur allein mit Salz-wasser/ vnd bawen darmit ihre Defen/ helt sehr wol / verbrennet nicht so bald / wie der ersten/ vnnnd reiſſet gleichwol auch nicht/ dann das Salz bindet vnd verhindert das reiſſen / darzu ist auch gut die Lacke oder Salz-wasser/ welches von ein-gesalzen Fisch oder Fleisch vberbleibt / weilen das Blut auch mit binden hilft/ so man aber das Caput mortuum, wie es genennet wird/ vom Vitriolo oder Aqua forti haben kan / solches mit Wasser weich machet vnnnd vnter den Laimen vnd Sand mischet/ thut man besser/ dann dieses Latum gang nicht reiſſet/ vnd sehr wol im Feuer hält/ damit man auch Retorten/ Kolben von Erden/ oder Glas lutiren oder bestreichen kan/ die man zum distilliren gebrauchen wil/ auch können die fugen des Retorten vnd Recipienten damit bewahret werden, helt wol/ vnd läßt sich/ nach der distillation, mit ein nassen Tuch/ das man darumb leget/ wieder gern erweichen vnnnd abmachen / wie auch dieser thut/ darein Salz kommen ist/ andere aber/ darin kein Salz kompt/ seind vbel zu erweichen / vnd werden bißweilen die Gläser damit zerbrochen / so man aber diese

